



MUSIKVEREIN BOTTMINGEN

GEGRÜNDET 1866

MVB Jahresbericht der Präsidentinnen 2024

Mit fröhlicher Stimmung durfte der Musikverein am 7. Januar sein musikalisches Jahr beim **Neujahrsapéro der Gemeinde** beginnen. Unser Konzert fand vor der Eröffnung des Apéros statt, somit hatten wir die ungeteilte Aufmerksamkeit der Gäste. Über 40 Aktive gaben ihr Bestes und es wurde mit regem Applaus verdankt.

Am 15. März traf sich der Verein in der Gemeindestube zur **157. Generalversammlung**. Im Verlauf des Abends konnten wir 5 Neumitglieder offiziell im MVB begrüßen: Maja de Wild, Sonja Hess, Mirjam Jäggy, Filippo Sala, und Fiona Wilhelm. Leider haben 3 Jungmitglieder den Austritt aus dem Verein gegeben. Eine wichtige Entscheidung des Abends betraf das Probewochenende vom Dezember 2024. Die Versammlung beschloss das Wochenende in Bottmingen zu veranstalten, um einerseits die Jahresausgaben zu reduzieren und andererseits die Anwesenheit der Musiker an den Proben vor Ort, mit denen in Freiburg zu vergleichen.

Der Turnverein Bottmingen führte am 7. April das **Eierlesen** mit dem üblichen Elan durch. Die



Musikverein-Plauschtafette war in Topform und gewann bei prächtig warmem Wetter das Rennen souverän! Das tolle Wetter bewies sich als Herausforderung beim anschliessenden Konzertauftritt, mitten auf der Therwilerstrasse in der grellen Sonne, umgeben von Spreu und verklebtem Eigelb. Auch diese Umstände meisterten wir mit gewohntem Engagement.

Neu traf sich der MVB am **5. Mai 2024** zu einem **ganztägigen Probesonntag**. Gestärkt von gefüllten Silserli und Kaffee in der Mittagspause konnten wir den produktiven Probetag mit guter Laune bewältigen. Schon am nächsten Tag, trat eine Formation des MVBs, ca. 26 Aktive, in der Aula bei der **GV der Gewona AG** auf. Wieder konnten wir einen grossen Applaus als Dankeschön für unsere musikalische Unterhaltung ernten.

Am 9. Mai war der Turnverein zuständig für die Festwirtschaft am **Banntag**. Nach dem Abmarsch vom Hämisgartenschulhaus um ca. 14.00 Uhr, den wir mit 2 Märschen begleiteten, gaben wir später ein Konzert im Banntagszelt, das mit grosser Begeisterung des Publikums aufgenommen wurde. Das Tempo der gespielten Stücke war rasant, was dem Publikum so gut gefiel, dass sie eine Zugabe verlangten!

Am 1. Juni fand das **Jahreskonzert 2024** statt. Ca. 200 Besucher fanden ihren Weg in die Aula zum Anlass. Leider konsumierten die BesucherInnen weniger als erwartet, obwohl unter der Federführung von Pira mit dem Team vom Restaurant Stätiönli in der Küche, ein sehr gutes

vielseitiges Menu angeboten wurde. Auch das Service Team vom gemischten Chor *Xang und Fun* sorgte bei den Anwesenden für grosse Zufriedenheit.

Den Auftakt zum Konzert machten die Jungmusikanten der Bläuerschule (JOB) unter der Leitung von Antonio Montanaro mit zwei Stücke: *500 Miles* und *Hey Sister Soul*. Das JOB lieferte nach nur 3 Proben, mit einer sehr jungen Mannschaft von Jungmusikanten und mit einigen Junggebliebenen vom MVB, einen mutigen Auftritt. Anschliessend überraschte die Familie Glättli (Martin, Carys, Dylan & Rhianna auf der Violine) mit zwei anspruchsvollen coolen Jazz Stücken: *Summertime* und *Just a Closer Walk with Thee*.

Der Musikverein begann das Hauptprogramm des Konzerts mit dem Marsch *Viribus Unitis*, übersetzt "mit vereinten Kräften", der laut des stimmungsreichen Applauses gut beim Publikum ankam. Das zweite Stücke *Pacific Dreams*, geschrieben von Jacob de Haan, soll an ein Bild der Meeresbrandung auf einer exotischen Insel im Pazifik erinnern. Das nächste Lied *Leningrad* stammt vom bekannten Singer-Songwriter Billy Joel und erzählt mit sehr ausdrucksstarken Akkorden von Joels Begegnung mit einem russischen Zirkusartisten während des Kalten Krieges. Als Kontrast kam das nächste Lied daher, ein schnelles funkiges Stück namens *September*, ursprünglich von der Band "Earth, Wind & Fire". Noch vor der Pause spielten wir *Moment for Morricone*, ein Medley aus Songs der Italowestern-Filmklassiker "Zwei glorreiche Halunken" und "Spiel mir das Lied vom Tod", geschrieben vom grossen italienischen Soundtrack-Komponisten, Ennio Morricone. Da schwelgten wir im Gefühl des weiten wilden Westens. Nach der Pause brillierte Maja (Altsaxophon) mit ihrem Solo in der melancholischen Beatles Ballade *Yesterday*. Die zweite Hälfte unseres Konzerts ging bald sehr rassig weiter, mit dem energiegeladenen Rock-Lied *Don't Stop Me Now* von Freddie Mercury. Auch die darin enthaltenden anspruchsvollen Solos wurden hervorragend von Christine (Altsaxophon) und Selina (Querflöte) gespielt. Nebst den rockigen Klängen durfte ein Swing Jazz Stück von Glenn Miller aus den 40er Jahren nicht fehlen, so präsentierten wir aus dem Big-Band Genre *Pennsylvania 6-5000*. Auch da brillierten Michi (Trompete) und Chantal (Tenorsaxophon) mit ihren Solos.

Nun zum Schluss gaben wir unser Bestes mit einer Medley aus Liedern vom erfolgreichen Musical *West Side Story*. Selten hat der Musikverein so viele Stücke an einem Konzert gespielt und wir haben das schwierige Programm gut bewältigt. Das Konzert wurde vom Publikum sehr wohlwollend aufgenommen, sodass wir zwei Zugaben spielen durften: der *Radetzky marsch* und nochmals *Viribus Unitis*.



Nach dem Konzert konnten wir endlich aufatmen und uns am reichhaltigen Kuchen-Buffer stärken sowie an der Cüpli-Bar inklusive Orange-Bitter vom Appenzell ein Gläschen geniessen. Neu als Unterhaltungsbeitrag konnte eine Powerpoint Präsentation unserer letzten Vereinsreise ins Appenzell an der Leinwand und eine Sammlung unserer vergangenen Konzerte über MP3 gespielt werden. Vielen Dank an Ariane, Gabi, Edi und Yasmin für ihr Engagement!

In der Woche nach dem Jahreskonzert, am 5. Juni, genossen wir eine gemütliche Runde am Bach neben dem Burggartenspielfeld als wir uns bei gutem Wetter zur **Sektprobe** trafen. Danke an alle für ihre kulinarischen Beiträge!!

Nach 4 Wochen Sommerpause trafen sich fast 30 Aktive, am 1. August zur **Bundesfeier** der Gemeinde beim Talholzsulhaus. Wir traten beim Apéro mit 6 Stücke aus unserem Repertoire auf und konnten das Publikum begeistern. Nach der Ansprache begleiteten wir die Anwesenden beim Singen des Schweizer Psalms. Leider begann es beim Lampionumzug zu regnen, somit konnte unser Pfyffer-Zügli (Astrid, Chantal, Monika & Ursi) den Umzug nur mit zwei Märschen begleiten.

Unter strahlendem Sonnenschein, umgeben von rosaroten Ferkeln auf der Wiese, Heuballen und einer Pracht von farbigen Kürbissen, fand am 22. September der **Ökumenische Gottesdienst** auf dem Mathishof statt. Wie in den vergangenen Jahren begleiteten wir diesen Anlass und wurden am Schluss mit begeistertem Applaus verdankt.



Das Organisationskomitee des **St. Martins Anlasses** von der Röm. Katholischen Kirche Binningen informierte uns, dass es ein neues Konzept für den Anlass erarbeitet habe, worin unsere musikalische Begleitung leider nicht mehr passte. Ein herzliches Dankeschön an das MVB-Team (Christine, Monika, Michi, Yasmin, Hans-Ruedi, René, Sandor, Jenny, Ursi) das seit vielen Jahren dabei war!!!

Am Sonntag 17. November präsentierten wir ein gut gelungenes Konzert im **APH Dreilinden** zur Freude der vielen Bewohner und Bewohnerinnen die uns zuhörten. Ausnahmsweise baten sie mit regem Applaus um eine Zugabe. Anschliessend genossen wir einen geselligen Apéro der vom Wohnheim offeriert wurde.

Zum alljährlichen **Probewochenende** versammelten wir uns vom 7. bis 8. Dezember, dieses Mal gemäss GV-Beschluss, in Bottmingen anstatt in Freiburg. Die Proben wurden sehr gut besucht, sogar am Sonntag trafen sich 41 Aktive zum anspruchsvollen Üben. Das strenge Proben hat auch Hunger generiert und wir wurden grosszügig während des Tages (gefüllte Silserli vom Streuli, Apfelstreusel von Yasmin) und nach der Arbeit im Restaurant Stationli mit Speis und Trank verwöhnt. Die Stimmung am Abend war fröhlich und gesellig, ob bei Gesprächen oder beim Spielen.



Kurz vor Weihnachten am 15.12.2024 präsentierten wir das **Festliche Konzert** in der Aula vor einem grossen Publikum. Es mussten sogar zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Der Abend wurde durch das JOB mit dem Stück *Blanket on the Ground* eröffnet gefolgt von Einzelbeiträge von unseren jüngsten Musikanten (7-8 Jahre alt!). Unter der Direktion von Antonio Montanaro mit dem Musikstück *Cool Kids* gaben die Jungmusikanten nochmals ihr Bestes, bevor das Konzert mit den Erwachsenen losging.

Wir begannen mit *A Little Concert Suite*, ein Stück mit 4 sehr verschiedenen aber ansprechende kleineren Sätzen. Anschliessend spielten wir das Festivalwerk *Encanto*, das mit einer beeindruckenden Blechbläserfanfare beginnt. Etwas lockerer ging es weiter mit einem Werk im Big-Band Sound, *Frenesi*, das die Perkussionsinstrumente glänzen liessen. Mit *Mamma Mia!* präsentierten wir zur Freude des Publikums ein Medley von bekannten ABBA Liedern, das zum Mitsingen animierte. Unsere Darbietung ging mit ruhigeren Klängen vom Pop-Klassiker *One Moment in Time* von Whitney Houston weiter. Maja spielte das Altsaxophon Solo mit Bravur! Um mit unserem Konzert auf die Weihnachtstage einzustimmen, führten wir die Medleys

Christmas at the Movies und *A Most Wonderful Christmas* vor. Besonders beeindruckend war das F-Horn Solo von Christoph Lipp, das er mit souveränem Ansatz noch am Schluss des Konzerts vollbrachte. Mit dem altbekannten Lied *Tochter Zion* als Zugabe beendeten wir das gut gelungene Festliche Konzert 2024 und durften wohlverdient den feinen Glühwein-Apéro von Marcel Pflüger und Team geniessen.

Das Vereinsjahr liessen ca. 35 Aktiven mit dem geselligen **Weihnachtshock** am 18.12.2024 ausklingen. Mit Wein von der Bottminger Rebzunft, Bier und mitgebrachten Leckereien stiessen wir auf unser erfolgreiches Konzert und auf die Festtage an. Danke an alle die etwas beigesteuert haben!

Zum Schluss, möchten wir der Gemeinde Bottmingen für ihre finanzielle Unterstützung danken. Ein grosses Dankeschön schulden wir unseren Bläuserschullehrern, Ellen Fahrner, Antonio Montanaro und Francisco Sanchez, für ihren hervorragenden Unterricht zur Förderung unseren Jungmusikanten. Zuletzt bedanken wir uns beim Vorstand des MVBs für ihre Unterstützung und gutem Rat während des Jahres, sowie bei Bence Tóth, unserem sehr geschätzten Dirigenten, für seine pädagogische Kompetenz, seinen unermüdlichen Humor und seine endlose Geduld.

Ariane Fischer und Ursula Gardelli
Bottmingen, im Januar 2025

